

4. Fakultativprotokoll zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes auf kostenlose öffentliche vorschulische und weiterführende Bildung

child rights connect

5

Die Staaten, die das Fakultativprotokoll unterzeichnet haben, ändern ihre Gesetze, Richtlinien und Praktiken, um mindestens ein Jahr kostenlose Vorschulerziehung und kostenlose Sekundarschulbildung zu gewährleisten.



2027-
2028

Die UN-Generalversammlung verabschiedet das neue Fakultativprotokoll und gibt es zur Unterzeichnung für alle Staaten der Welt frei.

4



3

Der UN-Menschenrechtsrat in Genf billigt den Text des Fakultativprotokolls und leitet ihn an die UN-Generalversammlung in New York weiter.

Im Jahr 2027



2025 -
2026

Die Arbeitsgruppe tritt zusammen, um zu erörtern, ob das Fakultativprotokoll erforderlich ist. Sobald Einigkeit über die Einführung des Protokolls besteht, wird sie einen Entwurfstext ausarbeiten.

2



1

Der UN-Menschenrechtsrat hat eine Resolution zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe verabschiedet, die das Fakultativprotokoll erörtern und ausarbeiten soll.

Juli 2024



START

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde 1989 verabschiedet. Seitdem wurden ihr drei weitere Dokumente, die sogenannten Fakultativprotokolle, hinzugefügt. Diese Dokumente stärken jeweils ein bestimmtes Kinderrecht oder führen neue Regeln für Staaten ein. Mit der Unterzeichnung eines Fakultativprotokolls verpflichtet sich ein Staat, die darin enthaltenen Verpflichtungen einzuhalten.